

Altstätten, 11. Aug. 1893.

Hochwundersamen Lammlein,

Ihren sehr zeitigen Brief vom
gestrigen Tage in diesem Augenblicke
empfangend, vermute ich aus demselben,
dass Baron Larrey die Liebeswürdig-
keit gefast hat, mich ein Exemplar
seines Wunders über Madame Letitia,
Napoleons Mutter zuzuschicken. Da ich
dieselbe schon in Wien sah und diese
Blätter, wie sonst ein Zufall schon
so ziemlich bekannt ist, so kann ich Ihre
Anfrage über mich der nächstbesten Littera-
turausgaben, wie über ein Lammlein
Kupferstein, da ich nicht weniger das selbe
nach Wien zuzuschicken, nach mirinnen

Sombirner Hofnung - I, Jandring 10 - das
Gut gütigst zusehen zu wollen. Es
wird sodann die geeignete Darstellung
für dieses Hofnung Gussend an Laron
Larrey zu wissen nicht vorkommen.

Herrn selbst aber, besonders Laron,
für Ihre so freundliche Vermittlung in
diesem Fall meine aufrichtige Dank-
sagung darzubringen, bitte ich Sie, über-
zeugt sein zu wollen von meiner
unveränderlichen Verehrung.



Alfred Knuth.